

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	2
Tischauflagen -öffentlich-	2
Vorlagendokumente	3
TOP Ö 14.7 Haushalt 2020 - Parents for future - Bürgerbeteiligung / Durchführung eines Klimaforums	3
Mitteilung zur Kenntnis 13/358/2019	3
256-2019 Agenda-Beirat_Klimaforum 13/358/2019	4
TOP Ö 14.8 Haushalt 2020 - Budget für Agenda 21 Beirat: Öffentlichkeitsarbeit, Durchführung Workshop zum Klimawandel, Referenten	6
Mitteilung zur Kenntnis 13/359/2019	6
TOP Ö 20 Nutzung privater Fahrräder für Dienstfahrten; Antrag der Stadtratsfraktionen SPD und Grüne Liste	7
Beschlussvorlage 113/075/2019/1	7
TOP Ö 20.1 Heinrich-Lades-Halle; Bedarfsbeschluss technische Basisausstattung	9
Beschluss Stand: 17.09.2019 24/052/2019	9
HLH Basisausstattung 24/052/2019	12
TOP Ö 28.1 Erörterung und Begutachtung der überarbeiteten und mit den Ämtern abgestimmten Liste der zusätzlichen Klimaschutzmaßnahmen im Haushalt 2020	14
Beschlussvorlage 13/360/2019	14
Liste UVPA-Beschluss 13-339-2019 Klimaschutzmaßnahmen Haushalt 2020 13/360/2019	16
TOP Ö 28.2 Arbeitsprogramm 2020 Fahrbahndeckenerneuerung	19
Beschluss Stand: 12.11.2019 66/347/2019	19
Fraktionsantrag Grüne Liste 66/347/2019	21

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss

Sitzung am Mittwoch, 04.12.2019

- Ergänzung der Unterlagen -

Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|-------|--|------------------------------|
| 14.7. | Haushalt 2020 - Parents for future - Bürgerbeteiligung /
Durchführung eines Klimaforums
Skript - Ergebnis HH Lfd. Nr. 31.10
OBM-Antrag 256/2019 Agenda 21 Beirat
SPD 178/2019
Tischauflage | 13/358/2019
Kenntnisnahme |
| 14.8. | Haushalt 2020 - Budget für Agenda 21 Beirat:
Öffentlichkeitsarbeit, Durchführung Workshop zum Klimawandel,
Referenten
Skript - Ergebnis HH Lfd. Nr. 13.3
FWG 215/2019
Tischauflage | 13/359/2019
Kenntnisnahme |
| 20. | Nutzung privater Fahrräder für Dienstfahrten; Antrag Nr. 126/2019 der
Stadtratsfraktionen SPD und Grüne Liste
Geänderte Vorlage | 113/075/2019/1
Beschluss |
| 20.1. | Heinrich-Lades-Halle; Bedarfsbeschluss Basisausstattung
Tischauflage | 24/052/2019
Beschluss |
| 28.1. | Erörterung und Begutachtung der überarbeiteten und mit den Ämtern
abgestimmten Liste der zusätzlichen Klimaschutzmaßnahmen im
Haushalt 2020
Unter Bezugnahme auf die Vorlage 13/339/2019 UVPA 15.10.2019
Tischauflage | 13/360/2019
Beschluss |
| 28.2. | Arbeitsprogramm 2020 Fahrbahndeckenerneuerung
hier: Antrag GL-Fraktion Nr. 231/2019 betr. Verbesserung des
Radverkehrs
Tischauflage | 66/347/2019
Beschluss |

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
OBM/PMA

Verantwortliche/r:
Bürgermeister- und Presseamt

Vorlagennummer:
13/358/2019

Haushalt 2020 - Parents for future - Bürgerbeteiligung / Durchführung eines Klimaforums**Skript - Ergebnis HH Lfd. Nr. 31.10****OBM-Antrag 256/2019 Agenda 21 Beirat****SPD 178/2019**

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	04.12.2019	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen
31

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Der Antrag 256/2019 des Agenda Beirats und SPD: 178/2019: Parents for future - Bürgerbeteiligung / Durchführung eines Klimaforums 100.000 Euro, Ergebnis HH Lfd. Nr. 31.10 wurde im HFFA am 20.11.2019 vertagt.

Die Verwaltung schlägt folgendes Vorgehen vor:

Die Mittel werden in das Budget des Amtes 31 eingestellt. Nach einem Auswahlverfahren führt das Amt gemeinsam mit einer Agentur das Klimaforum durch.

Die Parents for Future könnten in geeigneter Form in den Auswahlprozess für die Agentur einbezogen werden. Die Stadt kann so den Prozess der Bürgerbeteiligung eng begleiten, was auch im Arbeitsprogramm des Amtes 31 vorgesehen ist. Außerdem kann die in der Stadtverwaltung vorhandene Kompetenz und Erfahrung in Sachen Bürgerbeteiligung intensiv genutzt werden.

Anlagen: Antrag Agenda-Beirat 256/2019 Klimaforum

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Antrag aus dem Agenda Beirat 21 auf Zuschüsse in Höhe von 20.000 € durch die Stadt Erlangen für Vorbereitung, Organisation und Durchführung eines „Klima-Forum“ - Beteiligungsprozess für Erlangens Zukunft

Das Jahr 2019 ist das wärmste Jahr seit Beginn der Aufzeichnung von Temperaturdaten, weltweit. Von den Auswirkungen der Klimakrise ist auch unsere Stadt betroffen und wird in Zukunft noch stärker betroffen sein. Die aufgrund der Klimakrise entstandenen weltweiten Bewegungen wie ‚Fridays for Future‘, ‚Parents for Future‘ haben in der Zwischenzeit auch in Erlangen großen Zulauf erhalten. Auf Grund deren Initiative hat der Erlanger Stadtrat mit Unterstützung aller Stadtratsfraktionen als erste Großstadt in Bayern den Klimanotstand ausgerufen. Dies bedeutet, dass alle neuen Entscheidungen der einzelnen Ressorts der Stadtverwaltung unter Beachtung der Klimaauswirkungen getroffen und benannt werden sollen.

Der Stadtrat steht - laut Verfassung - in der Verantwortung das Gemeinwohl an die erste Stelle seines Handelns zu setzen und damit in der Verantwortung gegenüber allen Bürger*innen dieser Stadt. Es ist notwendig, dass Maßnahmen zur Verminderung von negativen Auswirkungen der Klimakrise auf kommunaler Ebene mit der gesamten Stadtgesellschaft entwickelt werden, dazu gehören z.B. Politik, Unternehmen, Wirtschaft, Initiativen der Zivilgesellschaft, Expert*innen, Kirchen sowie Schüler*innen, Studierende bzw. Bürger*innen aller Stadtteile, gesellschaftlicher Schichten und jeden Alters.

Hierzu muss ein groß aufgesetzter und offener Beteiligungsprozess entwickelt und eingesetzt werden. Dabei sollen nachvollziehbare und sozial gerechte Maßnahmen zum Umgang mit der Klimakrise entworfen und dann Schritt für Schritt umgesetzt werden.

Für eine erfolgreiche Anpassung des städtischen Lebens ist ein umfassender Konsens und gemeinsames Handeln der gesamten Stadtgesellschaft erforderlich.

Ziel ist es für Erlangen eine Zukunftsbild zu formulieren, wie das 1,5 Grad Ziel von Paris (COP21) auf städtischer Ebene erreicht werden kann.

Dazu soll ein Maßnahmenkatalog für die wichtigsten Themenfelder erarbeitet werden, wie z.B. für Mobilität, Freizeitverhalten, Wirtschaft etc..

Der gesamte Prozess ist dabei ein sich wiederholender (iterativer Prozess) begleitet je nach Themenfeld von unterschiedlichen Expert*innen.

Für die Planung und Durchführung des Beteiligungsprozesses bedarf es professioneller Unterstützung von außen, incl. eines Etats für:

- Projektleitung und Moderator*innen für die Begleitung des Gesamtprozesses
- Aufwandsentschädigungen für Aktive und Teilnehmende
- Räume, Material
- Werbung und Kommunikation

Wir beantragen:

1. Der Stadtrat stellt kurzfristig einen Betrag in Höhe von 20.000 € bereit um die Vorbereitung zielgerichtet unter Hinzuziehung von Expert*innen einzuleiten
2. Die Initiative aus dem Agenda Beirat 21 wird bei der Vorbereitung und Durchführung des Prozesses von der Stadtverwaltung aktiv und umfangreich unterstützt
3. Für das nächste Haushaltsjahr wird ein entsprechend hoher Betrag von ca. 100.000.- € als Budget reserviert. Aus diesem Budget der Initiative werden kurzfristig auf Antrag unter Vorlage der jeweils anstehenden Projektkosten die notwendigen Mittel bereitgestellt.

Für den Antrag zeichnen:

Carsten Bartens	Parents for Future
Daniel Fortmann	Fridays for Future
Andreas Jenne	Parents for Future
Stefan Jessenberger	Energiewende ER(H)langen
Kathrin Kratzer	Parents for future
Anne-Lore Mauer	bildung evangelisch
Julie Mildenberger	Dritte Welt Laden
Helmut Zapf	attac

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
OBM/PMA

Verantwortliche/r:
Bürgermeister- und Presseamt

Vorlagennummer:
13/359/2019

**Haushalt 2020 - Budget für Agenda 21 Beirat:
Öffentlichkeitsarbeit, Durchführung Workshop zum Klimawandel, Referenten
Skript - Ergebnis HH Lfd. Nr. 13.3
FWG 215/2019**

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	04.12.2019	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen
31

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Der Antrag FWG 215: Budget für Agenda 21 Beirat, Öffentlichkeitsarbeit, Durchführung Workshop zum Klimawandel, Referenten 40.000 Euro, Ergebnis HH Lfd. Nr. 13.3 wurde im HFGA am 20.11.2019 verabschiedet.

Die Verwaltung schlägt folgendes Vorgehen vor:

Der Agenda21-Beirat erhält ein Budget in Höhe von 10.000 Euro, dass er wie andere Beiräte auch für Veranstaltungen, Fortbildungen und Projekte verwenden kann. Über die Verwendung entscheidet der Beirat.

Die Höhe des Budgets ist vergleichbar mit den Budgets anderer Beiräte.

Anlagen:

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
III/11

Verantwortliche/r:
Personal- und Organisationsamt

Vorlagennummer:
113/075/2019/1

Nutzung privater Fahrräder für Dienstfahrten; Antrag Nr. 126/2019 der Stadtratsfraktionen SPD und Grüne Liste

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	04.12.2019	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
PR

I. Antrag

1. Die Pauschalvergütungsregelung vom 07.08.1985 über den „Einsatz privateigener Fahrräder für dienstliche Zwecke“ wird zum 31.12.2019 aufgehoben. Die Stadt Erlangen gewährt stattdessen ab 01.01.2020 beim Einsatz privater Fahrräder für dienstliche Zwecke entsprechend Art. 6 Abs. 1 Nr. 4 Bayerisches Reisekostengesetz eine steuerfreie Wegstreckenentschädigung in Höhe von 0,06 € je gefahrenen Kilometer.
2. Die Abrechnung erfolgt zweimal jährlich zu den Stichtagen 31. Mai und 30. September.
3. Mit der Auszahlung der km-Abrechnung wird ein steuerfreier Sachbezug in Form eines City-Gutscheins gewährt. Die Höhe des Gutscheins richtet sich nach den Einsatztagen des privaten Fahrrads. Für jeweils 10 Einsatztage wird ein 10 € - Gutschein, max. 40 € je Abrechnung, ausgegeben.
4. Der Antrag Nr. 126/2019 der SPD-Stadtratsfraktion und Stadtratsfraktion Grüne Liste ist damit bearbeitet.

II. Begründung

Arbeitgeber können Beschäftigten, die beruflich bedingte Fahrten absolvieren, die tatsächlichen Fahrtkosten steuerfrei vergüten. Solche Reisekostenerstattungen sind allerdings nur dann von der Lohnsteuer befreit, wenn Arbeitnehmer und Arbeitgeber für jede vergütete Fahrt Einzelaufzeichnungen führen.

Aufgrund des Stadtratsantrages wurde das Finanzamt Erlangen um steuerrechtliche Beurteilung der Pauschalvergütungsregelung gebeten.

Nach Auffassung des Finanzamtes müssen für die lediglich nach Einsatztagen pauschalierten Zuschüsse künftig Steuer und Sozialversicherungsbeiträge abgeführt werden, weil das Steuerrecht eine derartige Pauschalierung nicht kennt. Ein erheblicher Teil des finanziellen städtischen Aufwandes (jährlich durchschnittlich 3.800 €) käme demnach nicht mehr bei den Beschäftigten an. Die Fortführung der Pauschalvergütungsregelung von 1985 unter Erhöhung des Zuschussbetrages wird deshalb von der Verwaltung als nicht zielführend erachtet.

Im Gegensatz dazu wird das Finanzamt eine steuerfreie Wegstreckenentschädigung in Höhe von 0,06 € je Fahrtkilometer nicht beanstanden. Ein höherer Betrag würde allerdings nicht toleriert werden. Auch das hat die Anfrage ergeben.

Für die Neuregelung spricht ferner, dass die kilometergenaue Abrechnung aufwandsgerechter ist

und damit einen Anreiz schafft, dass Fahrrad häufiger und auch auf längeren Strecken zu nutzen. Jährlich rechnen bisher ca. 60 Beschäftigte Fahrradeinsätze ab. Die Bandbreite reicht von 20 bis 180 Einsatztage. Die Kilometerleistung je Einsatztage ist nach Auskunft der Beschäftigten sehr unterschiedlich.

Um den Aufzeichnungs- und Abrechnungsaufwand zu minimieren, wird den Beschäftigten die Möglichkeit eingeräumt, über ein Fahrtenbuch (auch in Excel) abzurechnen.

Mit der Auszahlung der km-Abrechnung wird ein steuerfreier Sachbezug in Form eines City-Gutscheins gewährt. Die Höhe des Gutscheins richtet sich nach den Einsatztagen des privaten Fahrrads. Für jeweils 10 Einsatztage wird ein 10 € - Gutschein, max. 40 € je Abrechnung, ausgegeben.

Bei Vorlage der Kilometerabrechnung ermittelt das Personal- und Organisationsamt die entsprechenden Einsatztage und fertigt ein Dankschreiben für den Einsatz des privaten Fahrrades.

Mit dem Dankschreiben kann der entsprechende Gutschein bei der Tourist-Information, Goethestraße 21 a, 91054 Erlangen, in Empfang genommen werden. Die Tourist-Information rechnet gesammelt mit dem Personal- und Organisationsamt ab.

Soweit anstelle der km-Abrechnung nur Einsatztage im Fahrtenbuch erfasst werden, wird nur der Gutschein gewährt.

Der Personalrat hat der Regelung zugestimmt.

Mit Freischaltung des neu gestalteten Mitarbeiterportals wird die Fahrradentschädigungsregelung leichter zu finden sein, zudem wird die Neuregelung aktiv beworben.

Seitens der Tochterunternehmen ESTW AG und GEWOBAU wurde mitgeteilt, dass kein Bedarf an einer Regelung besteht. Es sind Dienstfahrräder in bedarfsgerechter Anzahl vorhanden. Deshalb ist weder Nachfrage noch Notwendigkeit für den Einsatz privater Fahrräder gegeben.

2. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☒ werden nicht benötigt
☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
☐ sind nicht vorhanden

Anlagen: Pauschvergütungsregelung vom 7.8.1985

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
24/052/2019

Heinrich-Lades-Halle; Bedarfsbeschluss Basisausstattung

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	16.07.2019	Ö	Beschluss	vertagt
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	17.09.2019	Ö	Beschluss	abgesetzt
Haupt-, Finanz- und Personalaus-schuss	04.12.2019	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Amt 20 z.K.

I. Antrag

Der Bedarf für die Beschaffung/Erneuerung der (mobilen) technischen Basisausstattung (Licht-, Ton-, Projektions- Bühnentechnik, Netzwerk und Infrastruktur) für die Heinrich-Lades-Halle wird anerkannt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Mittel für den Haushalt anzumelden.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Bedarfsgerechte technische Basisausstattung der HLH für einen zeitgemäßen Event- und Konferenzbetrieb.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Nach den bislang realisierten Sanierungsabschnitten 1-4 (die Fassadensanierung steht als BA 5 noch aus) und der damit verbundenen zeitweisen Schließung ist die HLH seit Monaten wieder im Vollbetrieb. Die aktuell vorhandene technische Ausstattung v.a. an Licht- und Ton-technik war bislang nicht Inhalt der Sanierungen. Sie ist jedoch technisch weit überholt bzw. nicht mehr funktionsfähig. Aktuell mietet der Pächter daher über einen externen Dienstleister diese mobile Technik und Anlagen an und verrechnet dies weitgehend an den jeweiligen Veranstalter weiter. Nach Aussage des Pächters stößt dies zunehmend auf Widerstand bis hin zu Absagen von Veranstaltungen in der HLH, da diese mobilen Anlagen in vergleichbaren Stadt-/ Eventhallen als Basisausstattung bereits vorhanden ist und auch nicht extra bezahlt werden muss.

Die Verwaltung eruierte daher zusammen mit dem Pächter und einem externen Veranstaltungstechniker aufgrund folgender Kriterien die in der HLH und deren Konferenzräumen notwendige Basisausstattung:

- Wie ist die aktuelle Erwartungshaltung potentieller Nutzer der HLH an eine vorhandene Ausstattung?
- Können die Anlagen ohne laufende technische Erneuerungen langfristig genutzt werden?
- Wären bei Bedarf bestimmte Mietanlagen im Normalfall kurzfristig am Markt vorhanden oder bedarf es einer eigenen Vorhaltung?

- Ist mit einer hohen Auslastung zu rechnen?

Das Ergebnis siehe Anlage zu dieser Vorlage.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Um die HLH am Markt weiterhin attraktiv zu halten, schlägt die Verwaltung vor, die in der Anlage genannten technischen Ausstattungsgegenstände zu beschaffen bzw. dem Pächter die bisher hierfür eingesetzten Aufwendungen incl. der Festeinbauten im Bereich der neuen Theken zu ersetzen.

Der Gesamtaufwand beträgt nach Kostenschätzung hierfür ca. 620.000 EUR.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€ 620.000	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☐ werden nicht benötigt
☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
 bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
☒ sind nicht vorhanden

Anlagen: Basisausstattung HLH

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 16.07.2019

Protokollvermerk:

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf Anregung des Herrn Stadtrat Goldenstein im nichtöffentlichen Sitzungsteil besprochen.

Herr Stadtrat Wening stellt den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen und heute lediglich als Einbringung zu behandeln.

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Dr. Marenbach
Vorsitzende

Kirchhöfer
Schriftführerin

Protokollvermerk:

Auf Antrag des Herrn Stadtrat Goldenstein wird dieser TOP im nichtöffentlichen Sitzungsteil behandelt.

Hier teilt Herr Weber mit, dass der TOP zurückgezogen wird.

Frau Dr. Marenbach
Vorsitzende/r

Astrid Dietrich
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Heinrich-Lades-Halle Basisausstattung					
Technische Ausstattung	Basisausstattung (sollte grundsätzlich vorhanden sein)	Zusatzausstattung (muss bei Bedarf zugemietet werden bzw. ist nicht notwendig)	Bemerkung	Umfang Basisausstattung	Umfang optionale Zusatzausstattung
Großer Saal					
Tonanlage					
• Saalbeschallung	x			100.000,00 €	
• Monitorboxen		x			24.000,00 €
• Technik Regie mit Zubehör	x			12.000,00 €	
• Saalmischpult mit Zubehör	x			12.000,00 €	
• Mikrofone		x			20.000,00 €
• Hausverkabelung	x		erledigt	- €	
Lichtanlage					
• Saallicht	x		erledigt	- €	
• Bühnenstandardbeleuchtung	x			100.000,00 €	
• Bühnenzusatzbeleuchtung		x			60.000,00 €
• Dimmer und Lichtsteuerung	x		erledigt	- €	
• Hausverkabelung	x		erledigt	- €	
• Illumination		x			20.000,00 €
Videotechnik					
• Leinwand	x			- €	
• Projektoren		x			50.000,00 €
• Videotechnik		x			20.000,00 €
• Kontrollmonitore		x			2.000,00 €
• Hausverkabelung	x		erledigt	- €	
Bühnentechnik					
• Punktzuganlage	x		erledigt	- €	
• 4 Hängepunkte im Dach	x			14.000,00 €	
• Montagepunkte für Lautsprecher	x			4.000,00 €	
• Montagepunkte für Scheinwerfer	x		in Arbeit	- €	
• Bühnenvorhang		x	kein Bedarf gesehen		- €
• Hintergrundvorhang	x		in Arbeit, Austausch vorgesehen	- €	
• Bühnenboden	x		in Arbeit	- €	
Kleiner Saal					
Tonanlage					
• Saalbeschallung	x			24.000,00 €	
• Monitorboxen		x			18.000,00 €
• Mischpult mit Zubehör	x			1.800,00 €	
• Mikrofone		x			3.000,00 €
• Hausverkabelung	x		erledigt	keine	
Lichtanlage					
• Saallicht	x		optional, Programmierung wird geprüft	- €	
• Bühnenstandardbeleuchtung	x			5.000,00 €	
• Bühnenzusatzbeleuchtung		x			3.000,00 €
• Dimmer und Lichtsteuerung	x			2.700,00 €	
• Hausverkabelung	x			- €	
• Illumination		x			6.000,00 €
Videotechnik					
• Leinwand	x		Einbaumöglichkeit wird geprüft	2.000,00 €	
• Projektoren		x			2.000,00 €
• Videotechnik		x			2.000,00 €
• Hängepunkte	x		Einbaumöglichkeit wird geprüft	- €	

Heinrich-Lades-Halle - Basis-/Zusatzausstattung

Technische Ausstattung	Basisausstattung (sollte grundsätzlich vorhanden sein)	Zusatzausstattung (muss bei Bedarf zugemietet werden bzw. ist nicht notwendig)	Bemerkung	Umfang Basisausstattung	Umfang optionale Zusatzausstattung
Foyer groß und klein					
3 Theken erneuert	x		Kosten ohne lose Möblierung	188.287,00 €	
Tontechnik					
• Beschallung	x			24.000,00 €	
• Hausverkabelung	x			- €	
Licht- und Videotechnik					
• Deckenlicht	x		Programmierung prüfen	- €	
• Bühnenbeleuchtung		x			variabel
• Illumination		x			6.000,00 €
• Videotechnik		x			flexibel
• Hängepunkte im Dach		x			- €
• Montagepunkte f. Lautsprecher		x			- €
Konferenzräume					
Ton- Licht- und Videotechnik					
Beamer, Lautsprecher, Verstärker	x			38.794,00 €	
Netzwerk u. Infrastruktur					
• Glasfaseranschluss	x		Anfrage zur möglichen Anbindung ans Rathaus ist in Arbeit		
• W-LAN-Anlage/Telefonie	x			60.000,00 €	
• Mobile Arbeitsbühne	x			14.863,00 €	
• Stromkabelsatz für Messeverkabelung u. A.	x			14.000,00 €	
Gesamtaufwand				617.444,00 €	236.000,00 €

BeschlussvorlageGeschäftszeichen:
OBM/PMAVerantwortliche/r:
Bürgermeister- und PresseamtVorlagennummer:
13/360/2019**Erörterung und Begutachtung der überarbeiteten und mit den Ämtern
abgestimmten Liste der zusätzlichen Klimaschutzmaßnahmen im Haushalt 2020
Unter Bezugnahme auf die Vorlage 13/339/2019 UVPA 15.10.2019**

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	04.12.2019	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
20,24,66,61,40,11, Ref. VI

I. Antrag

Die Einzelanträge ergeben sich aus der überarbeiteten Liste zum UVPA-Beschluss 13/339/2019 vom 15.10.2019 „Klimaschutzmaßnahmen Haushalt 2020“.

Die positiv begutachteten Anträge ändern und ergänzen den im HFGA am 18.09.2019 eingebrachten Haushaltsentwurf 2020 zum Finanzhaushalt und Investitionsprogramm und werden somit Bestandteil der Haushaltsberatungen.

II. Begründung**1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Verwaltung hat wie im UVPA am 15.10.2019 dargelegt einen Vorschlag für ein Abstimmungsskript, unter Berücksichtigung der tatsächlich in 2020 umsetzbaren Maßnahmen und der dann erforderlichen Finanzmittel, erarbeitet.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	780.000 €	bei IPNr.: s. Abstimmungsskript und Liste im Anhang
Sachkosten:	295.500 €	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☒ werden nicht benötigt
- ☒ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- ☒ sind nicht vorhanden

Anlagen: überarbeitete Liste 13/339/2019 Klimaschutzmaßnahmen Haushalt 2020

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Haushalt 2020: UVPA-Beschluss 13/339/2019 - Klimanotstand: Zusätzliche Klimaschutzmaßnahmen im Haushalt 2020

Überarbeitete und mit den Fachämtern abgestimmte Vorhabensliste - STAND: 29.11.2019

						Verknüpfung zwischen Sach- und Personalkosten	Mittelbedarf 2020 abhängig von Stellenausschreibung / Einstellungsdatum	
Nr.	Maßnahme	Kosten-schätzung	Mittelbedarf 2020	zusätzlich für 2020 bereit zu stellen	Information	Zuständiges Amt	Investitionskosten / Budget / Personalkosten	Abstimmung im HFPA 04.12.2019
1	Anschaffung und Aufbau eines Pools von Transportfahrrädern für die Stadtverwaltung	18.000 €	0 €	0 €	siehe Beschlussvorlage 31/229/2019 -Antrag-Nr.1 im UVPA v. 19.11.2019 zurückgezogen -Anschaffung bereits in 2019 a. invest. Deckungsring Amt 31	Umweltamt	IPNr. 561.K351	keine Abstimmung erforderlich
2	Programm zur Bezuschussung privater Lastenfahrräder	50.000 €	50.000 €	50.000 €	siehe Beschlussvorlage 31/229/2019 -Antrag-Nr.2 im UVPA v. 19.11.2019 mit 9 : 5 angenommen gleichlautender Frak.Antrag GL.	Umweltamt	neue IPNr. 561.neu	Skript -invest-LfdNr. A 82
3	UnserGartenBruck: Erhalt Umweltpädagogisches Angebot	46.000 €	46.000 €	0 €	1 neue Personalstelle (0,75 VzÄ) Antragim Stellenplanverfahren 41-I/41/007 Zeile 9	Amt für Soziokultur	Personalkostenbudget Amt 41 Kostenstelle 527191-411090-36623410	Abstimmung unter TOP .. -Stellenplan Ref I-
4	Stellplatzsatzung anpassen (Schlüssel für Kfz-Stellplätze senken, dafür Schlüssel für Fahrradstellplätze und Baumstandorte erhöhen) - Konzept erstellen	5.000 €	5.000 €	5.000 €	Maßnahme soll lt. Amt 63 im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplanes (VEP) durchgeführt und umgesetzt werden.	Bauaufsichtsamt	Budget Amt 63	Abstimmung HFPA einstimmig / mit .. gegen .. Stimmen
5	Bauunterhalt stärken, Bausubstanz erhalten (Ressourcenschonung, CO2-Einsparung)	1.000.000 €	100.000 €	0 €	Budgeterhöhung GME: nur Erhöhung , wenn u.a. Personal beschlossen wird.	Amt für Gebäude-management (GME)	Sachkostenbudget GME, Bauunterhalt Allgemein	Skript -ErgebnisHH-LfdNr. 24.3A.NEU
6	Ausbau Personal für Bauunterhalt	101.000 €	101.000 €	0 €	2 neue Personalstellen Anträge im Stellenplanverfahren Amt 24/Nachmeldung Zeile 17 und 18	GME	Personalkostenbudget Amt 24	Abstimmung unter TOP .. -Stellenplan Ref VI-
7	Erstellung von gebäudespezifischen Energiekonzepten mit Ziel "low tech" (Neubau und Bestandssanierung)	60.000 €	20.000 €	0 €	Deckung aus Ansatz 2020 bei IP-Nr. 573.406 "Begegnungszentrum E-West" Ansatz 2020: 630T€; Gesamte Bausumme: 8,9 Mio €	GME	IPNr. 111.430 (20.000 €) IPNr. 365B.414 (20.000 €) IPNr. 573.406 (2020: 20.000 €)	Abstimmung HFPA einstimmig / mit .. gegen .. Stimmen
8	CBBE-Berufsschule, Monitoring des Energiekonzepts	60.000 €	20.000 €	0 €	Deckung aus Ansatz 2020 bei IP-Nr. 231A.401 "Berufschulcampus" Ansatz 2020: 3,0 Mio € Gesamte Bausumme: ca. 60 Mio €	GME	IPNr. 231A.401 vorgesehen	Abstimmung HFPA einstimmig / mit .. gegen .. Stimmen
9	Ausbau Betreuung technischer Anlagen (Energie- und CO2-einsparung)	50.000 €	50.000 €	0 €	1 neue Personalstelle Antrag im Stellenplanverfahren Amt 24/Nachmeldung Zeile 20	GME	Personalkostenbudget Amt 24	Abstimmung unter TOP .. -Stellenplan Ref VI-
10	Ausstattung Fassadenflächen Rathaus mit PV-Anlage zur Eigenstromerzeugung (im Zuge der Erneuerung äußerer Sonnenschutz)	220.000 €	220.000 €	220.000 €	im BWA bereits positiv abgestimmt. Mit 12 : 0 Stimmen angenommen.	GME	IPNr. 111.Neu	Skript -invest-LfdNr. A 42.0
11	Pilotprojekt Windkraftanlagen auf Gebäuden (Erzeugung erneuerbarer Energie)	50.000 €	10.000 €	10.000 €	im BWA verwiesen in den HH-HFPA; siehe nachträgliche Nachmeldung der Verwaltung	GME	IPNr. 561.Neu (40.000 € für 2021)	Skript -invest-LfdNr. A 43.0 - 43.1
12	Stadt als fahrradfreundlicher Arbeitgeber - Erweiterung Radabstellanlage Kleines Rathaus (Schuhstraße 40)	80.000 €	50.000 €	0 €	Deckung aus Ansatz 2020 bei IP-Nr. 541.840, Umbuchung innerhalb Deckungsring Amt 66	Tiefbauamt mit GME	IPNr. 546.460	Abstimmung HFPA einstimmig / mit .. gegen .. Stimmen

Haushalt 2020: UVPA-Beschluss 13/339/2019 - Klimanotstand: Zusätzliche Klimaschutzmaßnahmen im Haushalt 2020

Überarbeitete und mit den Fachämtern abgestimmte Vorhabensliste - STAND: 29.11.2019

						Verknüpfung zwischen Sach- und Personalkosten	Mittelbedarf 2020 abhängig von Stellenausschreibung / Einstellungsdatum	
Nr.	Maßnahme	Kosten-schätzung	Mittelbedarf 2020	zusätzlich für 2020 bereit zu stellen	Information	Zuständiges Amt	Investitionskosten / Budget / Personalkosten	Abstimmung im HFPA 04.12.2019
13	Regenwassernutzung (Bau Zisternen, Oberflächenbewässerung)	120.000 €	50.000 €	50.000 €	GME: Untersuchung/Projektierung	GME	IPNr. 551.Neu	Abstimmung HFPA einstimmig / mit .. gegen .. Stimmen
14	Zuschuss Rathauskantine für saisonale, regionale und bio Kost	80.000 €	30.000 €	0 €	Budgeterhöhung GME: nur Erhöhung , wenn Personal beschlossen wird.	GME	Sachkostenbudget GME	Abstimmung HFPA einstimmig / mit .. gegen .. Stimmen
15	Personalmehraufwand Kantine für Lieferantensuche, Beschaffung Abwicklung, Rechnungsbearbeitung für saisonale, regionale und bio Kost	7.500 €	7.500 €	0 €	0,15 VzÄ Antrag im Stellenplanverfahren Amt 24/Nachmeldung Zeile 33	GME	Sachkostenbudget GME	Abstimmung unter TOP .. -Stellenplan Ref VI-
16	Konzepterstellung für Zertifizierung Hausdruckerei als "Umweltdruckerei"	20.000 €	20.000 €	20.000 €	Budgeterhöhung	GME	Sachkostenbudget GME	Abstimmung HFPA einstimmig / mit .. gegen .. Stimmen
17	Ausweitung Umrüstung Lichtsignalanlagen und Straßenbeleuchtung auf LED (Energie- und CO2-Einsparung)	100.000 €	70.000 €	0 €	Deckung aus Ansatz 2020 bei IP-Nr. 541.904 (50.000€) u. 541.604 (20.000) Rest in 2021 ff Amt 66: nur bei Schaffung der u.g. Stelle umsetzbar	Tiefbauamt	IPNr. 541.904	Abstimmung HFPA einstimmig / mit .. gegen .. Stimmen
18	Ausbau Personal für energetische Umrüstung Straßenbeleuchtung und Lichtsignalanlagen	55.000 €	55.000 €	0 €	1 Planstelle Antrag im Stellenplanverfahren Amt 66/Nachmeldung Zeile 19	Tiefbauamt	Personalkostenbudget Amt 66	Abstimmung unter TOP .. -Stellenplan Ref VI-
19	Straßenunterhalt stärken (Langlebigkeit erhöhen, Ressourcenschonung) und bauliche Umsetzung zusätzliche verkehrsplanerische Maßnahmen	55.000 €	55.000 €	0 €	1 Planstelle Antrag im Stellenplanverfahren Amt 66/Nachmeldung Zeile 21	Tiefbauamt	Personalkostenbudget Amt 66	Abstimmung unter TOP .. -Stellenplan Ref VI-
20	Roteinfärbung von Radfahr- und Schutzstreifen und Anpassung an die richtlinienkonformen Breiten (Gebbertstraße, Henkestraße, Mozartstraße, Hartmannstraße, Bunsenstraße)	100.000 €	50.000 €	0 €	Deckung aus Budget 66 (50.000€) Rest 2021ff Amt 66: nur bei Schaffung der o.g. Stelle umsetzbar	Tiefbauamt	Sachkostenbudget Amt 66	Abstimmung HFPA einstimmig / mit .. gegen .. Stimmen
21	Umsetzung von fünf Erlanger Standardlösungen zur Bevorrechtigung von Rad- und Fußverkehr als Gesamtprojekt (z. B. Damaschke Straße, Schwabenstraße, Ulrich-Schalk-Straße, Ilse-Sponsel-Weg, Preußensteg, Membacher Weg)	350.000 €	70.000 €	0 €	Deckung aus Ansatz 2020 bei IP-Nr. 541.840 (70.000€) Amt 66: nur bei Schaffung der o.g. Stelle umsetzbar	Tiefbauamt	IPNr. 541.840 (70.000 €) Rest in 2021 ff	Abstimmung HFPA einstimmig / mit .. gegen .. Stimmen

Haushalt 2020: UVPA-Beschluss 13/339/2019 - Klimanotstand: Zusätzliche Klimaschutzmaßnahmen im Haushalt 2020

Überarbeitete und mit den Fachämtern abgestimmte Vorhabensliste - STAND: 29.11.2019

						Verknüpfung zwischen Sach- und Personalkosten	Mittelbedarf 2020 abhängig von Stellenausschreibung / Einstellungsdatum	
Nr.	Maßnahme	Kosten-schätzung	Mittelbedarf 2020	zusätzlich für 2020 bereit zu stellen	Information	Zuständiges Amt	Investitionskosten / Budget / Personalkosten	Abstimmung im HFPA 04.12.2019
22	Straßenunterhalt stärken (Langlebigkeit erhöhen, Ressourcenschonung) - Durchführung eigener Baumaßnahmen)	143.000 €	143.000 €	0 €	3 neue Planstellen (Facharbeiter) Anträge im Stellenplanverfahren Amt 66-VI/66/018 und 019 und 020 Zeilen 8-10	Tiefbauamt	Personalkostenbudget Amt 66	Abstimmung unter TOP .. -Stellenplan Ref VI-
23	200 neue Fahrradanhlehnbügel für Erlangen im öffentlichen Raum (an Bushaltestellen, Innenstadt, Gesamtstadt - zum Teil anstelle von öffentlichen Kfz-Stellplätzen)	70.000 €	20.000 €	0 €	Deckung aus Ansatz 2020 bei IP-Nr. 541.8411 (20.000) Amt 66: nur bei Schaffung der o.g. 3 Stellen umsetzbar	Tiefbauamt	IPNr. 541.8411 (20.000 €) Rest in 2021 ff	Abstimmung HFPA einstimmig / mit .. gegen .. Stimmen
24	Ersatz Altbestand Fahrradbügel mit Anlehnbügeln nach Erlanger Standard (öffentlicher Raum, Schulen, Gebäude, Stadtverwaltung, Universität)	50.000 €	10.000 €	0 €	Deckung aus Ansatz 2020 bei IP-Nr. 541.8411 Amt 66: nur bei Schaffung der o.g. 3 Stellen umsetzbar	Tiefbauamt	IPNr. 541.8411 (10.000 €) Rest in 2021 ff	Abstimmung HFPA einstimmig / mit .. gegen .. Stimmen
25	Zollhausplatz als Klimaplatz umgestalten (ÖPNV stärken, Mehr Grün und Bäume, Entsiegelung und Versickerung, Nebeldusche, nachhaltige Materialität)	450.000 €	450.000 €	450.000 €	Planungsmittel; siehe UVPA-Beschluss 610.3/077/2019 m. 10 : 4 angenommen gleichlautender Frak.Antrag SPD im BWA bereits positiv abgestimmt. Förderung im Rahmen des Programms soziale Stadt. Einnahmen 2020: 150'€	Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung	IPNr. 541S.60	Skript -invest- LfdNr. A 38.00/71.00
26	Unterstützung Untersuchung StUB Ostast (Förderung ÖPNV)	116.500 €	116.500 €	116.500 €	UVPA-Beschluss VI/214/2019 mit 10 : 4 angenommen	Referat für Planen und Bauen	Kostenstelle 618090-543192-51100010	Skript -ErgebnisHH- LfdNr. 61.5.NEU
27	Interkommunales Kompensationsmanagement im Mittelfränkischen Becken (ökologische Weiterentwicklung des regionalen Naturraums, zusätzliche CO2-Speicherung durch neues Grün)	104.000 €	104.000 €	104.000 €	Vereinsgründung 17.12.2019 UVPA-Beschluss VI/216/2019 mit 9 : 5 angenommen. Der Betrag der Stadt Erlangen kann sich noch verringern.	Referat für Planen und Bauen	Kostenstelle 618090-542981-51100010	Skript -ErgebnisHH- LfdNr. 61.6.NEU
28	Umrüsten Beleuchtung Kfz-Halle Bauhof auf LED-Technik (Energie- und CO2-Einsparung)	8.000 €	0 €	0 €	Mitteilung EB 77: Gegenwärtig benötigt EB 77 für die Umrüstung auf LED-Technik keine städtischen Mittel. Nach Einarbeitung des neuen Elektromeisters ist zunächst die konkrete Umsetzung zu prüfen, zu konzipieren und mit einer externen Firma abzustimmen. Zu gegebener Zeit Aufnahme im InvestPlan EB 77.	Eigenbetrieb Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung	Investitionsplan EB 77 Wirtschaftsplan EB 77	keine Abstimmung erforderlich
29	Übernahme Wartungskosten der Wasserspender an Erlanger Schulen (Ressourcenschonung, CO2-Einsparung, Müllvermeidung)	40.000 €	40.000 €	40.000 €	jährlich Amt 40 teilt mit, dass weitere Schulen mit Wasserspendern ausgerüstet sowie die Sub-Budget's von Schulen mit vorhandenen Wasserspendern entlastet werden sollen. Die Gesamtkosten für sämtliche Schulen sollen von Amt 40 zentral übernommen werden.	Schulverwaltungsamt	Kostenstelle 525513-400090-21000010	Abstimmung HFPA einstimmig / mit .. gegen .. Stimmen
30	Erhöhung Zuschuss zum Job-Ticket (Anpassung an die Regelung der städtischen Tochter ESTW für ESTW-Mitarbeiter)	10.000 €	10.000 €	10.000 €	Vorlage UVPA 13/339/2019 v. 15.10.2019; Maßnahme aus Liste zusätzliche Klimaschutzmaßnahmen lt. Fachamt umsetzbar; gleichlautender Frak.Antrag F.W.G mit 2 : 12 Stimmen abgelehnt	Personalamt	Kostenstelle 113090-541202	Abstimmung HFPA einstimmig / mit .. gegen .. Stimmen

Gesamtsumme **3.619.000 €** **1.973.000 €** **1.075.500 €**

davon Investitionsmittel	1.686.000 €	1.040.000 €	780.000 €
davon Personalkosten	457.500 €	457.500 €	0 €
davon Budgetmittel	1.475.500 €	475.500 €	295.500 €

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/66

Verantwortliche/r:
Tiefbauamt

Vorlagennummer:
66/347/2019

Arbeitsprogramm 2020 Fahrbahndeckenerneuerung

hier: Antrag GL-Fraktion Nr. 231/2019 betr. Verbesserung des Radverkehrs

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	12.11.2019	Ö	Beschluss	verwiesen
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	04.12.2019	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Die Belange zur Verbesserung des Radverkehrs werden bei der Vorbereitung des Fahrbahndeckenerneuerungsprogramms berücksichtigt. Die DA Bau-Vorlage mit den konkretisierten Maßnahmen erfolgt im I. Quartal 2020.

Der Antrag der GL-Fraktion gilt hiermit als bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit Antrag vom 14.10.2019 der GL-Fraktion soll eine Verbesserung des Radverkehrs durch eine Berücksichtigung bei den Fahrbahndeckenerneuerungsmaßnahmen 2020 herbeigeführt werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Finanzierung des Programmes für die Fahrbahndeckenerneuerung erfolgt aus dem Ergebnishaushalt. Hierfür werden in der Regel ca. 1,4 Mio. €/a verwendet. Für die Belagsverbesserung von Radwegen sollen dabei maßgeblich mehr als 50 % der HH-Mittel verwendet werden.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Das Programm für die Fahrbahndeckenerneuerung, welches für das II. Halbjahr 2020 und I. Halbjahr 2021 vorgesehen ist, befindet sich gegenwärtig in Aufstellung. Grundlage hierfür ist die gegenwärtige Zustandsbeschaffenheit der öffentlichen Verkehrsflächen und somit auch der vorhandenen Wege und sich daraus ergebender Handlungsbedarf. Anderweitige Belange städtischer Dienststellen, Sparten Träger und Dritter bedürfen der bevorstehenden Abstimmung. Das sich daraus konkretisierte Maßnahmenprogramm wird als DA Bau-Vorlage im I. Quartal 2020 zum Beschluss vorgelegt.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€ 700.000,-	bei Sachkonto: 522102
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☐ werden nicht benötigt
☒ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk 660290 / 54121010 / 522102
☐ sind nicht vorhanden

Anlagen: Fraktionsantrag GL vom 14.10.2019

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 12.11.2019

Protokollvermerk:

Herr Stadtrat Kittel stellt den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt lediglich als Einbringung zu behandeln und zur Beschlussfassung in die Haushaltssitzung des HFPA am 04.12.2019 zu verweisen.

Hiermit besteht einstimmig Einverständnis.

Dr. Marenbach
Vorsitzende

Kirchhöfer
Schriftführerin

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 15.10.2019
Antragsnr.: 231/2019
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: VI/66 Hr. Pfeil

Grüne Liste Rathausplatz 1 91052 Erlangen

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen



Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Zimmer 130

tel 09131/862781 fax 09131/861681
e-mail: buero@gl-erlangen.de
<http://www.gl-erlangen.de>

Bürozeiten:
Mo 10-13, 14-18 Di, Mi, Do 10-13

Erlangen, den 14.10.2019

Haushalt 2020
Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 66
Verbesserung Radverkehr

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in das Arbeitsprogramm des Tiefbauamtes soll aufgenommen werden:

Das Amt sieht für das Budget, das zur Sanierung der Fahrbahndeckenerneuerung bereitsteht, einen maßgeblichen Anteil größer als 50% zur Verbesserung von Wegen für den Radverkehr vor.

Dazu wird im ersten Halbjahr 2020 eine Beschlussvorlage vorgelegt.

Damit wird bei der Sanierung der Fahrbahndecken ein Fokus auf den Radverkehr gelegt, der bisher nur als Beigabe der Sanierungsarbeiten erfolgte.

Mit freundlichen Grüßen,

gez. Dr. Birgit Marenbach (Sprecherin für Stadtplanung)

F.d.R.: Wolfgang Most (Geschäftsführung)